



Zittau, 06. Januar 2022

Pressemitteilung

CDU-Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Meyer: Sektorale Impfpflicht schafft mehr Probleme als sie löst

In den letzten Wochen führte der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Meyer viele Gespräche in Pflegeheimen und Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Görlitz, um sich ein Bild von den dortigen Herausforderungen zu machen.

Die seitens des Bundes beschlossene Regelung zur Einführung einer sektoralen Impfpflicht ab dem 15. März 2022 schafft aus seiner Sicht mehr Probleme als sie das Ziel erreicht, das Infektionsgeschehen zu senken.

„Die Impfung ist aus meiner Sicht ein ganz wichtiger Ansatz, um aus dieser Pandemie herauszukommen, weil sie schwere Krankheitsverläufe verringert und die Kliniken entlastet. Deshalb sollte auch offen über eine allgemeine Impfpflicht für Risikogruppen mit Vorerkrankungen und ältere Menschen beraten und im Bundestag entschieden werden. Wir dürfen ebenfalls nicht müde werden, über die Impfungen aufzuklären und niederschwellige Angebote zu machen. Auch der von einigen präferierte sogenannte Totimpfstoff kann einen Beitrag leisten. Ich nehme die Aussagen aus den Gesprächen mit Pflegepersonal und Geschäftsführungen sehr ernst. Die Einführung einer Impfpflicht im Gesundheitswesen und Pflegebereich sorgt aber eher für zusätzliche Belastungen der dort Tätigen und das dürfen wir nicht riskieren. Deshalb braucht es aus meiner Sicht Regelungen für Ausnahmen, wenn eine Überlastungssituation durch den Wegfall von Beschäftigten droht. Hier sind Bund und Freistaat gefordert und allgemeingültige Ausführungsbestimmungen festzulegen, damit es zu keiner Überlastung kommt“, so Dr. Stephan Meyer.

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.